



***Aktuelles aus dem Kreis - Region - Hannover***



# *NEWSLETTER 10 / 2019*

*vom 06.10.2019*

*Nächste Vorstandssitzung: 12.10.2019 – 10.00 Uhr – Vereinsheim FC Springe,  
Harmsmühlenstr. 26, 31832 Springe*

## *Aus dem Inhalt*

- *Vorwort*
- *Mitteilung des Kreisjugendausschuss*

Sie erreichen unsere Homepage unter folgender Adresse: [www.nfv-region-hannover.de](http://www.nfv-region-hannover.de)

# NFV Fußballkreis Region Hannover

## Vorstand



Liebe Fußballfreunde,

unser Fußballkreis hatte in den letzten zwei Wochen eine ungewollt starke Medienpräsenz. Leider wurde nicht über die vielen hundert Spiele berichtet, die an jedem Wochenende in unserem Kreis stattfinden und das Vereinsleben und das jeden einzelnen Sportlers bereichern. Doch ist jetzt keine Zeit für Medienkritik. Drei Gewaltvorfälle in kurzer Zeit im C-Juniorenbereich erfordern unsere Aufmerksamkeit.

Seit zwei Jahren sprechen wir mit Vereinen mit Problemen nach Gewaltvorfällen und bieten ihnen an, in einem Vorstandsgespräch gemeinsam mit der Waage e.V. Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten, Hilfestellungen anzubieten aber auch das Arbeiten an diesen Problemstellungen von den Vereinen einzufordern.

Bei den betroffenen Vereinen spüre ich nach den Einladungen häufig Skepsis, weil sie dieses Angebot noch nicht kennen. Zudem möchte wir natürlich, dass sich die Vereine schon vor einem Spielabbruch aufgrund eines Gewaltvorfalls an die Waage wenden, um es gar nicht soweit kommen zu lassen und um Konfliktpotential frühzeitig zu erkennen..

Da dieses Projekt zur Konfliktbewältigung und Gewaltprävention unseres Kreises mit der Waage e.V. jetzt auch zum Modellprojekt des NFV in Niedersachsen, gefördert durch die Lotto-Sport-Stiftung, wird, möchten wir es und nachfolgend Dr. Lutz Netzig von der Waage e.V. es hier im Kreis noch einmal vorstellen:

Immer wieder kommt es bei Fußballspielen zu Spielabbrüchen wegen Bedrohungen und gewalttätiger Eskalationen. Strafen und Sperren allein lösen die Konflikte nicht. Oftmals begegnen sich die Kontrahenten wieder. Zudem sind meist weitere Personen betroffen. Ferner haben die Konflikte häufig einen interkulturellen Hintergrund. Über die Eskalationen wird in den lokalen Medien berichtet, Folgekonflikte drohen. Das Projekt erprobt alternative Wege der Konfliktbewältigung und Gewaltprävention. Besonders im Jugendbereich sind Initiativen zur Stärkung friedlicher Konfliktbewältigungsstrategien von größter Bedeutung.

Die Waage Hannover e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und als Zentrum für Mediation und Konfliktschlichtung in der Stadt und Region Hannover in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig. Ein wesentliches Merkmal der Arbeit der Waage ist das bürgerschaftliche Engagement und die Zusammenarbeit von haupt- und ehrenamtlich engagierten Personen.

Das von der Lotto-Sport-Stiftung für 2 Jahre geförderte Projekt fokussiert sich auf besonders gravierende Fälle von Gewalt und Bedrohung im Rahmen von Fußballspielen (Jugend- und Erwachsenenbereich), bei denen es in der Folge zu einem Spielabbruch gekommen ist. Der Vorstand des NFV lädt gemeinsam mit der Waage die Beteiligten (betroffene Spieler, Trainer, Schiedsrichter und u.U. auch Zuschauer oder andere Beteiligte) vor einem Sportgerichtsverfahren kurzfristig zu einem Gespräch ein, um akute Risiken und präventive Maßnahmen zu erörtern. Als zusätzliche Option wird den Betroffenen eine Mediation bei der Waage angeboten.

Eine Mediation bietet die Chance, die Hintergründe und Folgen der Vorfälle aufzuarbeiten, die Konflikte zu klären und gemeinsam mit den Beteiligten nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Jens Grützmacher  
Vorsitzender

Dr. Lutz Netzig  
Waage e.V.

Werte Sportkameraden/innen,

Leider muss ich hier einmal einige unerfreuliche Dinge ansprechen.

Zum einen sind da die Gewaltausbrüche, die auch in der Presse publik gemacht worden sind, zum anderen die vielen Spielabbrüche im unteren Bereich (z.B. F-Juniorten) aber auch die hohe Anzahl der Platzverweise auch die gegen die Mannschaftenverantwortlichen.

Punkt 1:

Solche Gewaltübergriffe wie sie beim Spiel in Burgdorf erfolgt sind, kann und wird der Kreisjugendausschuss nicht akzeptieren. Hier appellieren wir an alle Vereinsverantwortlichen, dringend auf die Spieler und die Mannschaft einzuwirken, dass es gar nicht so weit kommt.

Leider sehe ich hier eine Vernachlässigung der Aufsichtspflicht seitens des Vereins.

Punkt 2:

In dieser Saison gibt es eine Menge Spielabbrüche in der FAIR-PLAY LIGA.

Dies kann eigentlich gar nicht angehen, da ja in der Fair-Play Liga keine Schiedsrichter vorhanden sind, sondern die Spieler die Entscheidungen treffen. Und ich glaube nicht daran, dass die Spieler einer F-Jugend ein Spiel abbrechen. Also haben hier auch wieder Vereinsverantwortliche eingegriffen und immer noch nicht den Sinn und Zweck der FAIR-PLAY LIGA erkannt und durchgeführt.

Ich darf noch einmal auf meine Aussage beim Staffeltag verweisen, dass wenn ein Heimverein nicht die Regeln der FAIR-PLAY LIGA befolgt (Abstand der Eltern zum Spiel, Spielplatzgröße, Entscheidung durch Spieler) dieses dem Staffelleiter unverzüglich mit zu teilen ist.

Nur wenn wir alle den FAIR-PLAY Gedanken innehaben, funktioniert das auch mit der Fairplay Liga.

Punkt 3:

Die Anzahl der roten Karten häuft sich durch Beleidigungen aber auch Tätlichkeiten. Hier greifen wir äußerst hart im Rahmen der Jugendordnung durch. Eine Tätlichkeit kann und darf niemals zu einem Ausrutscher herabgestuft werden, wie viele Trainer es uns darlegen wollen. Hier liegt es n den Vereinsverantwortlichen selbst, dies schon im Vorfeld durch Gespräche und klaren Ansagen zu unterbinden.

Punkt 4:

Natürlich kann z.B. Pkt.3 auch nur funktionieren, wenn die Trainer und Betreuer sich vorbildlich verhalten. Dieses ist jedoch zurzeit bei einigen Clubs nicht der Fall. Im Gegenteil, die Trainer versuchen, gerade junge Schiedsrichter, die noch am Anfang Ihrer Karriere stehen, das Leben auf dem Platz schwer zu machen. Hier werden Beleidigungen ausgesprochen, der Trainer rennt wie gehetzt auf den Platz um Entscheidungen des Schiedsrichters zu kritisieren, ihn zu beschimpfen und zu beeinflussen.

Bitte denk doch mal darüber nach was ihr ohne Schiedsrichter macht. Nämlich nichts, es findet keinen geordneten Spieltrieb mehr statt, wenn überhaupt Spiele stattfinden.

Zum guten Schluss noch ein Wort zu den Verwaltungsentscheiden, über die sich teilweise maßlos aufgeregt wird. Liebe Freunde, kein VE ist notwendig, wenn alle die Ausschreibung, die Jugendordnung und Spielordnung befolgen. Leider meinen einige Vereine über allem zu stehen, sich alles erlauben zu können und vor allem nur über den Jugendausschuss her zu ziehen.

Auch wir arbeiten ehrenamtlich und es macht enorm Arbeit die Verwaltungsentscheide zu schreiben, oder den Spielplan über den Haufen zu werfen, weil einige Vereine sich absolut nicht an den Rahmenspielplan halten wollen. Die kurzfristige Verlegung von Meisterschaftsspielen wegen nicht nachvollziehbaren Gründen häufen sich.

Die Pässe vieler Spieler (vor allem B.- und C-Jugend) sehen aus als wären die Spieler gerade als Bambini eingetreten. In der letzten Saison hielten sich die verspäteten Ergebnismeldungen in Grenzen, diese Saison ..... na ja.

Auch scheinen viele immer noch nicht zu wissen, wie man einen Spielbericht ohne Schiedsrichter ausfüllt. Wie lange wollt ihr euch noch vor dem DFBnet verschließen?

Gerne helfen wir euch mit einer Schulung weiter, sind aber nicht bereit eine anzusetzen, wo dann, wie letztes Jahr, keine Beteiligung eurerseits ist.

Ich hoffe das sich nach den Ferien auch in den Vereinen ein Umdenken stattfindet und nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb des Platzes den Vorschriften und Satzungen Folge geleistet wird.

Wir sind jedenfalls bereit, euch zu unterstützen. Dies kann aber nur funktionieren, wenn ihr mit euren Wünschen und Fragen auf uns zukommt. Meckern nachdem etwas entschieden wurde, hilft keinem weiter. Arbeitet mit, teilt uns (vor allem euren Staffelleitern) eure Wünsche frühzeitig mit, dann klappt es auch.

Ich wünsche allen Vereinen, Mannschaften, Vereinsvertretern und Mannschaftsbetreuern viel Erfolg und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit euch.

Mit sportlichen Grüßen

Dietmar Damsch

Vorsitzender Kreisjugendausschuss